

AUSGABE JULI 2016

WOHNEN & LEBEN



DIE KUNDENZEITUNG DER
VEREINIGTEN GMÜNDER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

■ OSTSTADTFEST

Am 8. Mai, dem Muttertag, fand das 11. Oststadtfest wieder am bewährten Festplatz im Unipark statt. Unter dem Motto »Gelebte Vielfalt« gab es nach einer interreligiösen Feier ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie.



DIGITALISIERUNG
Sie schreitet voran! Seite 3



INNENSTADT
»Wohnen am Wasserturm« Seite 4



HAUSRATVERSICHERUNG
Dringend zu empfehlen! Seite 5



EDITORIAL

von Thomas Riede
Geschäftsführer der VGW

SEHR GEEHRTE GESCHÄFTS- PARTNER, KUNDEN UND FREUNDE DER VGW,

heute habe ich die einmalige Gelegenheit, Sie als Geschäftsführer der VGW zu be-grüßen. Nach dem Ausscheiden von Wolfgang Frei zum Ende des Jahres 2015 hat mich der Aufsichtsrat der VGW zum Interims-geschäftsführer für die Zeit vom 01.01.2016 bis zur Neubesetzung der Stelle ernannt.

Am 08.03.2016 wurde der bisherige Auf-sichtsrat und langjährige Ortsvorsteher von Herlikofen, Herr Celestino Piazza zum neuen Geschäftsführer der VGW gewählt, der die Stelle zum 01.08.2016 antreten wird.

Dank der loyalen Zusammenarbeit aller Mitarbeiter konnten alle Vorhaben fortge-führt oder abgeschlossen werden und es wurden auch neue Projekte begonnen. Bei-spielhaft seien hier nur genannt:

Bei der Baustelle »Wohnen am Wasser-turm« in der östlichen Innenstadt sind 19 Eigentumswohnungen und 31 Apparte-ments im Ausbau und voraussichtlich bis zum Jahresende bezugsfertig.

Die 33 sanierten 1-Zimmer Appartements in der Barnsleyer Straße 20 sind komplett vermietet und bezogen.

In der Deinbacher Straße 27 in der Orts-



mitte von Wetzgau wurde der Bau eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer Zahnarztpraxis und vier Wohnungen begonnen.

Weitere Projekte, auch zum Bau von bezahlbaren Mietwohnungen sind in Vorbereitung bzw. in konkreter Planung.

Dem neuen Geschäftsführer, Herrn Celestino Piazza wünsche ich einen guten Start und ein gutes Gelingen bei allen anstehenden Herausforderungen. Den Kunden der VGW wünsche ich eine ange-nehme Sommerzeit, erholsame Ferien und stets angenehmes Wohnen.

Ihr Thomas Riede



Das Hardtfest 2016



■ HARDTFEST

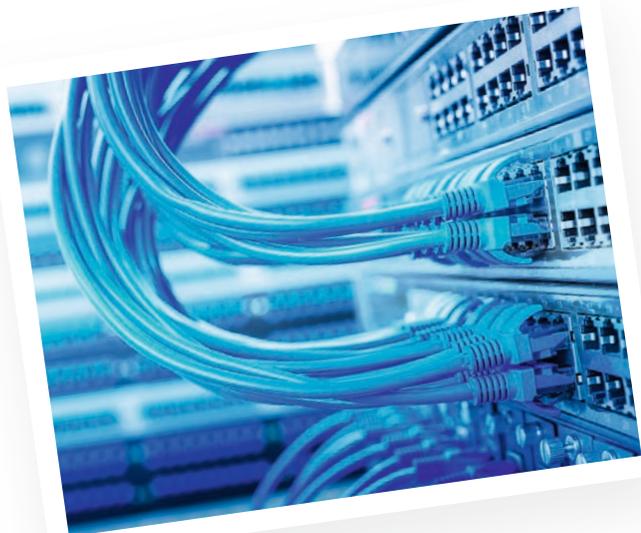
Trotz des außergewöhnlich frühen Termins am 24. April war das Hardtfest 2016 wieder vom Wettergott begünstigt. Es war zwar zeitweise noch kalt, aber insgesamt trocken. Nach einer interreligiösen Feier am Vormittag kam bei den anschließenden bunten Programmpunkten Alt und Jung auf seine Kosten und konnte internationale Genüsse und Darbietungen genießen. Bürgermeister Mihm gab einen kurzen Abriss der mit dem Entwicklungskonzept Hardt 2040 verbundenen Projekte und Entwicklungschancen des gesamten Hardts.

■ DIE DIGITALISIERUNG SCHREITET VORAN!

Nicht nur im digitalen Fernsehen, auch in der Wohnungswirtschaft schreitet die Digitalisierung weiter voran. Was einst mit der elektronischen Datenverarbeitung begann, ist heute mit Textverarbeitung, Tabellenkalkulation etc. längst Standard. Angebote, Aufträge und alle Arten von Geschäftsvorfällen werden heute per Email erledigt. In der Hausverwaltung der VGW werden seit 2015 alle aus- und eingehenden Schriftstücke digital erfasst und archiviert. Als nächster Schritt soll bis zum Jahresende auch die Wohnungsübergabe und -abnahme digitalisiert werden, d.h. die notwendigen Daten werden nicht mehr in Papierform, sondern in digitaler Form auf einem Tablet-PC verfügbar sein. Dies führt sowohl für die Mieter, als auch für die VGW-Mitarbeiter zu einer wesentlichen Vereinfachung und Beschleunigung der Vorgänge. Als weiterer Schritt ist

ein Online-Portal geplant, mit dem alle Mieter mit einem Passwort jederzeit direkten Zugriff auf ihre bei der VGW gespeicherten Daten, seien es Betriebskostenabrechnungen, Mietvertrag oder sonstige Unterlagen, haben.

Damit die Kommunikation der VGW mit ihren Kunden stets schnell und reibungslos klappt, werden mit den Kundendaten auch Telefon- und Mobiltelefonnummern sowie E-Mail-Adressen erfasst und gespeichert. Deshalb bitten wir, Änderungen dieser Daten uns möglichst rasch mitzuteilen.





4

■ DAS GAMUNDIA HAUS KOMMT

Mit seiner Entwicklung des »Gamundia Hauses« macht der Gmünder Architekt und zukünftige VGW Geschäftsführer Celestino Piazza Furore. Dank der modularen Bauweise kann das zweigeschossige Haus schnell und wirtschaftlich errichtet und für unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden. Es bietet mit zwei Wohnungen mit je 63 m² Wohnfläche Raum für Wohnungssuchende, insbesondere auch für Menschen mit besonderem Wohnbedarf, seien es Alleinerziehende, Rentner oder Menschen mit Behinderung – und das bei einer bezahlbaren Kaltmiete von maximal 5,90 €/m²!

Dank seiner ausgeklügelten Energietechnik mit Photovoltaik und innovativem Stromspeicher lässt das Haus sehr günstige Betriebskosten erwarten. Als Einzel-, Doppel- oder Reihenhauses kann das Gamundia Haus in nahezu allen bestehenden Bebauungsplänen verwirklicht werden.

Ein Prototyp als Doppelhaus entsteht derzeit in der Salvatorstraße und wird im Herbst bezugsfertig sein. Wenn das Konzept aufgeht, soll es insbesondere auch in den Stadtteilen in vorhandenen Baulücken umgesetzt werden.



■ NEUE EIN- UND ZWEIZIMMER-APARTMENTS IN DER INNENSTADT

Ein aktuelles Innenstadtprojekt der VGW geht seiner Vollendung entgegen. Unter dem Titel »Wohnen am Wasserturm« baut die VGW derzeit in zentraler Innenstadtlage zwischen dem historischen Wasserturm und dem modernen City Center, 4 Wohnhäuser mit insgesamt 19 Eigentumswohnungen und 31 Ein- und Zweizimmer Apartments. Bei den Eigentumswohnungen sind noch wenige Einheiten zu kaufen. Für die 31 Apartments, die wahlweise auch teilmöbliert vermietet werden, können schon Interessen-

ten vorgemerkt werden. Die Wohnungen haben kompakte Grundrisse und bestechen durch kurze Wege zu allen Innenstadtangeboten. Für die Freizeit steht eine gemeinsame Dachterrasse mit Blick auf den Königsturm zur Verfügung. Die Apartments sind ideal für Alleinstehende, Studenten und Wochenendpendler. Ein Hausmeisterservice erledigt die Arbeiten der Kehrwoche. Bezugsfertig sind sie voraussichtlich zum Jahreswechsel.





■ DIE HAUSRATVERSICHERUNG - DRINGEND ZU EMPFEHLEN!

Den 29. Mai 2016 wird man in Schwäbisch Gmünd so schnell nicht vergessen. Ein heftiges Sommergewitter hatte am Sonntagabend mit Regenmengen von bis zu 100 Liter/m² einige ansonsten harmlose Bäche in wahre Sturzfluten verwandelt, die zu verheerenden Überflutungen in Teilen der Innenstadt geführt haben. Auf tragische Art und Weise haben zwei junge Mitbürger dabei ihr Leben verloren.

Auch in einigen Kellern in VGW-Häusern stand knöchelhoch das Wasser, das die Abwasserkanäle nicht mehr aufnehmen konnten. Am heftigsten betroffen war eine von der VGW verwaltete Eigentümergemeinschaft in der Eutighofer Straße. Dort

stand das Wasser bis knapp unter der Kellerdecke und hat alles unbrauchbar gemacht, was sich im Keller befand.

Zu allem Verdruss gab es für einige Bewohner noch ein böses Erwachen. Nach dem Ausräumen der Kellerabteile stellte sich die Frage: »Zahlt das die Versicherung?« Dabei mussten sie erfahren, dass die Gebäudeversicherung nur die Schäden am Gebäude übernimmt, die unbrauchbaren Sachen im Keller dagegen allenfalls von einer Hausratversicherung ersetzt werden, aber nur, wenn man eine abgeschlossen hat.

Deshalb wiederholen wir an dieser Stelle nochmals unseren dringenden Appell:

»Schließen Sie unbedingt eine Hausratversicherung ab, um sich ausreichend gegen Wasserschäden zu schützen!«





Balkonmontage in der Johann-Sebastian-Bach-Straße



oben: Alte Hauseingänge in der Werrenwiesenstraße
unten: Neue Hauseingänge

MODERNISIERUNG

Aufgrund des zeitigen Beginns im März 2016 konnte trotz einer langen Regenperiode im Mai das Modernisierungsprogramm der VGW bis zu den Handwerkerferien erfolgreich abgeschlossen werden.

So freuen sich nun die Mieter der Johann-Sebastian-Bach-Straße 3-5 über ihre neuen großzügigen Balkone.

Auf vielfachen Wunsch unserer Mieter wurden die Wohnungseingangstüren in Herlikofen in der Eck 41-47, in der Weißensteiner Straße 99-103 und 107-111 sowie im Berliner Weg 81 erneuert und bieten nun neben einer erheblichen Verbesserung der Schalldämmung auch einen umfassenden Einbruchschutz.

In Absprache mit der unteren Denkmalbehörde wurde das Gebäude Hintere Schmiedgasse 61 mit einer Fassadendämmung und einer neuen Dacheindeckung energetisch ertüchtigt.

Lange haben sich die Verantwortlichen der VGW Gedanken ge-

macht, wie mit den fast sakral wirkenden Eingangsvorbauten mit Beton-/Glasfüllungen in der Werrenwiesenstraße 94-102 umzugehen sei. Aufgrund des fehlenden Korrosions- und Wetterschutzes waren diese massiv geschädigt und dringend sanierungsbedürftig. Schließlich wurden sie durch moderne thermisch getrennte Vorbauten ersetzt. Wie das beiliegende Foto zeigt, ist dies dann durchaus gelungen! Die neuen Eingänge geben dem Gebäude ein modernes und zeitgemäßes Äußeres.

Dringend zu sanieren waren die Dächer am Gründerzentrum Zapp sowie in der Albstraße 42,44 / Hardtstraße 71, die nun wieder für ca. 50 Jahre einen sicheren Schutz für die Gebäude darstellen.

Der Einbau der Zentralheizung am Gebäude Buchstraße 54/2-7 war fest eingeplant, musste jedoch leider auf das Jahr 2017 verschoben werden, da aufgrund der hohen Auslastung der Handwerksbetriebe kein annehmbares Angebot eingegangen ist.



Achim Barth mit Thomas Riede

■ VGW INTERN



Christiane Bienek

NEUE MITARBEITERIN

Seit 1.3.2016 ist Christiane Bienek in Teilzeit bei der VGW beschäftigt. An der Seite von Ulrike Hübner unterstützt sie die frist- und sachgerechte Erstellung der Betriebskostenabrechnungen.

BETRIEBSJUBILÄUM ACHIM BARTH

Am 1.4.2016 konnte Achim Barth sein 25-jähriges Jubiläum bei der VGW feiern. Seit dem 1.4.1991 gehört der gelernte Schreiner zum festen Kern des VGW-Regiebetriebes, der nahezu alle handwerklichen Tätigkeiten in den VGW Immobilien zuverlässig erledigt.

BETRIEBSJUBILÄUM BARBARA TOLBERT

Fünfzehn Jahre, seit dem 15.01.2001, ist Barbara Tolbert das freundliche Gesicht am Empfang der VGW und damit erste Ansprechpartnerin für die Kunden der VGW und solche die es werden wollen. Ihre Aufgaben sind, neben der Postbearbeitung, die Entgegennahme von Anfragen aller Art sowie die Annahme und Verwaltung von Wohnungsbewerbungen.

■ MIETERJUBILARE



Herr Jozef Mastalierz



Herr Albrecht Gunzenhauser



Herr Paul Biekert



Frau Elisabeth Karwoth

Auch dieses Jahr konnten wieder zahlreiche Mieter der VGW Geburtstag feiern und auf lange Lebensjahre zurückblicken.

Ihren 85. Geburtstag feierten:

Jozef Mastalierz, Ziegelackerstraße 111, am 08.12.2015

Albrecht Gunzenhauser, Rinderbachergasse 39, am 27.12.2015

Franz Kessler, Oderstraße 99, am 01.03.2016

Paul Biekert, Buchstr. 75/1, am 01.06.2016,

Elisabeth Karwoth, Weißensteiner Straße 117, am 06.07.2016

Die Jubilare konnten sich über einen Blumengruß und ein Präsentpaket erfreuen, verbunden mit den besten Wünschen der Geschäftsleitung.

■ IMPRESSUM

REDAKTION

Karin Dangelmaier

Thomas Riede

AUFLAGE

2.500 Stück

BILDNACHWEIS

Seiten 4 rechts oben, 8: Schimkat Fotodesign

Seiten 2, 3, 4 links, 5, 6, 7: VGW

Seite 3 (Kabel): shutterstock

MODERNE, HOCHWERTIGE 2- UND 3-ZIMMER-WOHNUNGEN
IN STRASSDORF, EINHORNSTRASSE, ZU VERKAUFEN

»In der
Mitte von
Straßdorf«

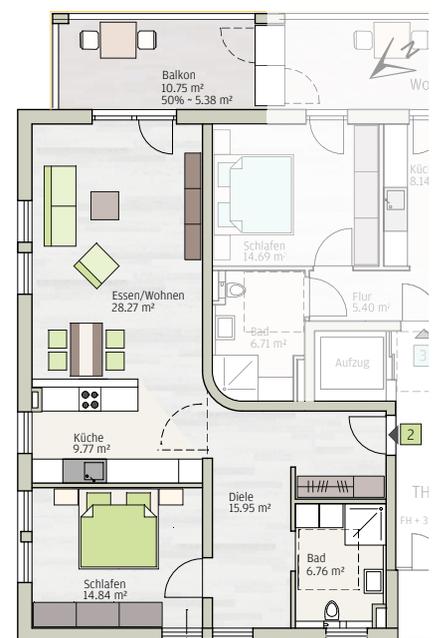


Machen Sie Ihren Wohnraum wahr
oder investieren Sie in Ihre Zukunft.

BESONDERE AUSSTATTUNG

- Barrierefrei mit Aufzug
- Energieeffizienzhaus 70
- Umweltfreundliche Pelletheizung
- Fußbodenheizung

- Gehobene sanitäre Ausstattung in Bädern
- Parkettböden
- Pkw-Stellplätze oder Carport
- Abstell- und Gemeinschaftsräume im Untergeschoss
- Gute Infrastruktur durch Bäckerei und Volksbankfiliale im Erdgeschoss



2 Beispiel
Wohnung 2, 1.OG, 2 Zimmer, 82m²

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten
mehr wissen? Gerne senden wir Ihnen weitere Infor-
mation und Exposés zu und beraten Sie persönlich.

Für Sie im Einsatz:
Ulrike Hübner und Klaus Schneider
Telefon: 07171 35 08 -23/-24 oder info@vgw.de



WIR BAUEN FÜR SIE!

Ihr Code direkt zu allen aktuellen
Bauvorhaben oder www.vgw.de